

v. Bismarck, der Kriegsminister und andere Personen teil.

Berlin, 15. August. Der Kaiser von Oesterreich mit dem Erzherzog Franz Ferdinand...

Potsdam, 14. Aug. Beide Kaiser begaben sich bald nach ihrer Ankunft hierher...

Potsdam, 14. Aug. Bei der Ankunft in Babelsberg wurden die beiden Kaiser von der Kaiserin Augusta an der Treppe empfangen...

Montau, 14. Aug. Kurz vor 6 Uhr entlud sich gestern Abend ein Gewitter mit sehr heftigem Regen über unserer Stadt.

Aus Bayern, 13. Aug. In München ist die ganze Familie des Buchhalters Emil König, bestehend aus 7 Personen und dem Dienstmädchen...

Breslau, 13. Aug. (Anruf an die deutschen Bienezüchtervereine.) Der Generalverein der schlesischen Bienezüchter erläßt aus...

der Thür gefragt, als er endlich fortgehen wollte und doch nie von der Stelle kam, "bleibst du mir treu Marelli?"

Anlaß eines Spezialfalles an alle Bienezüchtervereine Deutschlands einen Aufruf zu gemeinsamen Vorgehen zur Erlangung eines Gesetzes zum Schutze des Honigs.

Paris, 14. Aug. Der oberste Gerichtshof verurteilte Boulanger, Dillon und Rochefort zur Deportation nach einem befestigten Orte.

Belgrad, 13. Aug. Die Königin Natalie sagt in Beantwortung der Note der serbischen Regierung, sie bebaure den Vorschlag der Regierung...

Rußland. Aus dem amtlichen Bericht über das Eisenbahnunglück bei Vorki, bei dem der Zar und seine Familie beinahe ums Leben kamen...

London, 12. Aug. Die "Morningpost" sagt, anknüpfend an die Toast-Reden des Prinzen von Wales und des Kaisers Wilhelm...

London, 12. Aug. Die Morgenblätter sehen die Reise des Kaisers von Oesterreich nach Berlin nicht als einen bloßen Höflichkeitensbesuch an...

Coves, 11. August. Die Königin begleitete den Kaiser bei seiner gestern erfolgten Abreise bis an den Wagen und küßte ihn beim Abschied auf beide Wangen.

Stockholm, 10. Aug. In dem Fischerdorf Vaskemella bei Simrishamn sind gestern Nachmittag 46 Häuser abgebrannt.

Paris, 14. August. Der oberste Gerichtshof erklärte in seiner Nachmittags-Sitzung Boulanger wegen Veruntreuung und Unterdrückung öffentlicher Gelder mit Ausschließung mildernder Umstände für schuldig.

chen ist; ich glaube, die hat einen Stein, wo andere das Herz haben." So ging es, wie gesagt, bis ins Frühjahr...

Paris, 14. Aug. Der oberste Gerichtshof verurteilte Boulanger, Dillon und Rochefort zur Deportation nach einem befestigten Orte.

Belgrad, 13. Aug. Die Königin Natalie sagt in Beantwortung der Note der serbischen Regierung, sie bebaure den Vorschlag der Regierung...

Rußland. Aus dem amtlichen Bericht über das Eisenbahnunglück bei Vorki, bei dem der Zar und seine Familie beinahe ums Leben kamen...

London, 12. Aug. Die "Morningpost" sagt, anknüpfend an die Toast-Reden des Prinzen von Wales und des Kaisers Wilhelm...

Coves, 11. August. Die Königin begleitete den Kaiser bei seiner gestern erfolgten Abreise bis an den Wagen und küßte ihn beim Abschied auf beide Wangen.

Stockholm, 10. Aug. In dem Fischerdorf Vaskemella bei Simrishamn sind gestern Nachmittag 46 Häuser abgebrannt.

Paris, 14. August. Der oberste Gerichtshof erklärte in seiner Nachmittags-Sitzung Boulanger wegen Veruntreuung und Unterdrückung öffentlicher Gelder mit Ausschließung mildernder Umstände für schuldig.

Pfarrer gleich nach dem Seppi noch seinen Bruder Leonz ausrief. Auch im neuen Niederschen Hause gab es erstaunte und zugleich bejorgte Gesichter...

Schorndorf. Friederike Böder bringt am nächsten

Montag den 19. August, nachmittags 2 Uhr auf hiesigem Rathhaus ein einmaligen Aufsteich zum Verkauf:

34 a 84 qm Gras- und Baumgarten beim Mühlbach. Die Viehhaber sind hiezu eingeladen.

Den 15. August 1889. Ratsschreiberei. Fritsch.

Schorndorf. Die Erben der Gottlieb Klingenstein W. bringen am nächsten

Montag den 19. August, nachmittags 2 Uhr im I. öffentlichen Aufsteich auf hiesigem Rathhaus zum Verkauf:

11 a 66 qm Acker im Bruder. Die Viehhaber werden hiezu eingeladen.

Den 14. August 1889. Ratsschreiberei. Fritsch.

Der auf Montag d. 19. ds. Mts., morgens 7 Uhr ausgeschrieben Verkauf eines Pferdes im Gasthaus zum "Anker"

unterbleibt. Berichtsvollzieher Moser.

Acker- und Wiesenverkauf.

Montag den 19. August, mittags 2 Uhr verkauft 3. Hilt We. auf dem Rathhaus ein einmaligen Aufsteich:

33 a Acker im Siechenfeld, angekauft um 1000 M. und 20 a Wiesen auf der Altflache.

Den 14. August 1889. Aldinger.

Winterbach. Geschäfts-Eröffnung und Empfehlung.

Einem hiesigen und auswärtigen Publikum mache ich die ergebenste Anzeige, daß ich mich hier als

Sattler u. Tapezier niedergelassen habe. Es wird mein eifriges Bestreben sein, meine werthen Kunden mit reeller Ware und billigen Preisen zu bedienen.

Friedrich Herb, Sattler & Tapezier. Reparaturen werden prompt und billigst ausgeführt bei Dbigem.

Christian Junginger Kammfabrikation und Schwammhandlung

beim Forsthaus, empfiehlt sein Lager in allen Sorten Kämmen und Schwämmen zu den billigsten Preisen.

Geradstetten. Ein größeres Dantum Gerbstaub hat zu verkaufen Müller Hupp.

Bekanntmachungen.

Einzug der Feuerwehrbeiträge betreffend.

Diejenigen Feuerwehrpflichtigen Einwohner von hier, welche bei der Feuerwehr keinen Dienst leisten, — teils weil sie bei der Einstellung sich nicht angemeldet, teils weil sie Befreiung vom Feuerwehrdienst wünschen — werden im Laufe dieser Woche Bettel auf welchen der zu bezahlende jährliche Beitrag vermerkt ist, zugestellt erhalten.

Die Beiträge werden sodann von der Stadtpflege am Montag den 26. August ds. Js. in der Wohnung des Unterzeichneten eingezogen und es ergeht hiemit an obgenannte Personen die Aufforderung zu pünktlicher Bezahlung ihrer Schuldschulden.

Schorndorf, den 12. August 1889. Fritsch, Stadtpfleger.

Brücken- und Wegbau-Accord.

Die bei Herstellung einer steinernen Brücke über die Wieslauf nebst beiderseitigen Zufahrten am Verbindungsweg nach Zumbach vorkommenden Arbeiten, im Voranschlag von 6030 M., werden im Submissionswege veraccordiert.

Plan und Kostenvoranschlag sind zur Einsicht auf hiesigem Rathhaus aufgelegt.

Offerte sind bis zum 28. d. Mts., mittags 2 Uhr bei der unterzeichneten Stelle verschlossen einzureichen.

Den 14. August 1889. Schuttheigenamt. Müller.

Allgemeine Renten-Anstalt zu Stuttgart.

Versicherungs-Gesellschaft auf volle Gegenseitigkeit, unter Aufsicht der k. Staatsregierung. Lebens-, Renten- und Kapital-Versicherung.

Gesamtvermögen Ende 1888: M. 62 799 882., darunter außer den Prämienreserven noch M. 4 1/2 Millionen Extrareserven. Versicherungsbestand: 37 179 Policen über M. 45 145 296.

verichertes Kapital und M. 1 243 818. vericherte Rente. Hohe Rentenbezüge. Alle Gewinn kommt ausschließlich den Mitglieder der Anstalt zu gut.

Lebensversicherung.

Dividenden-Genuß schon nach 3 Jahren. Dividende zur Zeit 28% der Prämie. Prämienliste für einfache Todesfallversicherung:

Table with 4 columns: Lebensalter beim Eintritt, 20, 25, 30, 35 Jahre. Jahresprämie je M. 1000. Verj.-Summe M. 15.70, 17.90, 21.30, 25.50. Dividende nach 3 Jahren nur noch M. 11.31, 12.89, 15.34, 18.36. Für Wehrpflichtige auf Wunsch Kriegsversicherung unter billigsten Bedingungen.

Bei Aufgabe der Prämienzahlung Reduktion der Versicherung, sofern nur das Deckungskapital zu einem prämienfreien Versicherungsbetrag von mindestens M. 200. ausreicht.

Prompte Auszahlung der Versicherungssumme sofort nach Fälligkeit. Nähere Auskunft, Prospekte und Antragsformulare kostenfrei bei dem Vertreter in Schorndorf:

Carl Veil, Kaufmann.

Sommertheater in Schorndorf.

Direktion Karl Schorer. Im Saale zum Löwenkeller. Samstag d. 17. August, nachmittags 4 Uhr.

!!! Kindervorstellung !!! Rosa von Cannelburg oder Ein Opfer kindlicher Liebe.

Mitternachtspiel in 5 Akten v. G. v. Schmid. Sonntag d. 18. August, abends 8 Uhr. !Neuestes Schauspiel mit Gesang!

Neu! Der Trompeter von Säckingen. Romantisches Schauspiel mit Gesang in 7 Akten, nach der gleichnamigen Oper bearbeitet v. Hilbrand. Musik v. Reßler. Näheres die Theaterzettel. Zu recht zahlreichem Besuch ladet freundlichst ein Karl Schorer.

Auktion.

Am Samstag d. 24. (Bartholom.-Feiertag) verkaufe ich gegen Barzahlung von morgens 8 Uhr an im Hause des Friedrich Maier in der Hüllgasse:

1 Sofa, 1 Kleiderkasten, 1 Kommode, 2 Bettladen, 3 Tische und Stühle, 1 Küchekasten, 1 Stubenröhre, 1 Faß 2 Eimer und 12 Smi haltend. Küchengeschirre und allgemeiner Hausrat. Auktionär Wacher.

Am Montag d. 19. ds. Mts. abends 5 Uhr verkaufe ich in der alten Staige den Obst- und Grazertrag von einem Morgen auf dem Platz. Auktionär Wacher.

Am Montag d. 19. ds. Mts. abends 5 Uhr verkaufe ich in der alten Staige den Obst- und Grazertrag von einem Morgen auf dem Platz. Auktionär Wacher.

Kl. Anwesen-Verkauf.

In einem kl. Orte des Bezirks Schorndorf ist ein Wohnhaus mit Stall, Gras- und Gemüsegarten, nebst 1/2 Morgen Acker, mit Haber angeblümt, sofort zu verkaufen.

Liebhabern erteilt Näheres Friedrich Seitz, Kommissions- und Agentengeschäft Göppingen.

Brantkränze.

Brantjungferkränze, Kopfbouquet und Sträußchen, sowie Sargkränze, Totenbouquet und Verkränze empfindlich billig.

Frau Lenz, Blumengeschäft, Vorstadt.

Forderungen

werden stets mit geringem Nachlaß gegen Bar gekauft. D. Sternglanz, 6 b. Vereinshaus Schw. Gmünd.

Corinthen & Bibehen

zur Möstbereitung empfiehlt billigt J. F. Kiess. Verlässliche und gewöhnliche

Saßbahnen

so wie Küche- und Haushaltungs-Artikel empfiehlt billigt Dreher Lenz, Vorstadt.

15 a 25 qm Acker im Störer verkauft im Auftrag Bäcker Fritsch.

Das Dehndgras von 5 Viertel Wiesen hat zu verkaufen. Fr. Wibel, Urbanstr.

Eine Kalbel

mit dem I. Kalb, oder eine groß-trächtige Kuh verkauft nächsten Montag, mittags 1 Uhr. Joh. Sauter jr. 400 Mart hat im Auftrag sofort auszuleihen der Dbig.

Schorndorfer Anzeiger.

Amisblatt für den Oberamtsbezirk Schorndorf.
Dienstag den 20. August 1889.

Die Verurteilung Boulangers und seiner Spießgesellen
zur „lebenslänglichen“ Deportation und Gefangenschaft in einem besetzten Plage (Douma) ist vom Publikum mit einer merkwürdigen Indifferenz aufgenommen worden und die Boulangeristen haben auch nicht einmal den Versuch gewagt, irgend eine Manifestation zu Gunsten der Verurteilten in Scene zu setzen. Es ist allerdings richtig, daß die Verurteilung niemanden überrascht hat, daß dieselbe als selbstverständlich galt und in Anbetracht der bekannten Gesinnungen der Senatsmajorität keinen Augenblick bezweifelt werden konnte; es ist auch nicht zu verkennen, daß eine solche Verurteilung in contumacia nicht das gleiche Interesse bietet, als wenn Held Boulanger seinen Richtern gegenüber gestanden hätte, da man auch in Paris ganz wie in Nürnberg niemanden hängt, den man nicht in seiner Gewalt hat, aber trotzdem hatte man doch allgemeine angenommen, daß die Nachricht von der Verurteilung des vor kurzem ansehenden nach so sehr populären Generals eine gewisse Aufregung hervorgerufen und zu irgendwelchen sympathischen Kundgebungen Anlaß geben würde. Das ist nun aber gar nicht der Fall gewesen, der gefröhe Abend ist vollständig ruhig verlaufen, nirgends hat auch nur der Versuch einer Ansammlung stattgefunden und vor den Bureaus der boulangistischen Schandblätter in der Rue Montmartre und auf dem Boulevard des Capucines, wo sonst bei jeder Gelegenheit die Polizei nur mühsam die Circulation aufrecht erhalten konnte, herrschte gestern Abend eine Stille, als ob die Camelots' und die ganze Bande der boulangistischen Schreier gar nicht mehr existierten. Daß diese Gleichgiltigkeit des Publikums die Leiter des boulangistischen Schwindels peinlich überrascht hat, läßt sich denken; dieselben machten aber gute Miene zum bösen Spiel und suchten deshalb diese für sie entmutigende Thatsache in einer günstigen Weise anzulegen. Das Leitblatt des Generals, „La Presse,“ drückt sich folgendermaßen aus: „Paris hat gestern mit stolzer Verachtung die letzten Tollheiten des Senats-Gerichtshofes aufgenommen. Nicht die geringste Ansammlung auf den Boulevards, nicht eine Spur von Aufregung, nichts als der Ausdruck des tiefsten Glets für die im Luxemburg-Palaste zu Ende gespielte Parodie. Diese Komödie hat niemanden interessiert.“ Das heißt die Unverschämtheit weit treiben, aber alles Loben und Schimpfen der Boulangisten wird an der Thatsache nichts ändern, daß durch die Enthüllungen des Procès Boulanger und seine Bande vor dem ganzen Lande als Abenteurer und Lumpen der schlimmsten Sorte entlarvt worden sind, so daß es jetzt gar nicht mehr denkbar ist, daß dieselben durch die „Blindheit“ des allgemeinen Stimmrechts an die Gewalt kommen könnten. Vor dieser Schande, welche einen Augenblick möglich erschien, ist Frankreich jetzt gesichert. Und dazu können sich alle diejenigen Glück wünschen, denen die Erhaltung des europäischen Friedens am Herzen liegt.

5 und 6 Uhr ereignete sich hier eine aufregende Scene. Ein junger Burche von etwa 14 Jahren suchte sich mittels eines Messers den Hals abzuschneiden und brachte sich auch eine etwa 5 cm lange Wunde bei, die aber nicht lebensgefährlich war. Hierauf mochte er einen Sprung über das Geländer in den Neckar hinab, um den Tod im Wasser zu suchen. Der lebensmüde junge Mann wurde jedoch trotz seines Sträubens wieder aus dem nassen Element gezogen und auf die Polizeistation gebracht, wo ihm seine Wunde durch Stadtwundarzt Hottmann zugenäht wurde. Sodann brachte man ihn zu Wagen in sein elterliches Haus nach Stuttgart.

Berlin 16. Aug. Anlässlich des heutigen Gedenktages der Schlacht bei Mars la Tour gab das Offiziercorps des 1. Garde-Drägerregiments „Königin von England“ ein Frühstück, zu welchem auch der Kaiser, Prinz Wrede, Graf Herbert und Graf Wilhelm Bismarck, sowie die Mitglieder der englischen Botschaft geladen waren. Prinz Albrecht, der älteste Offizier des Regiments, toastete auf den neuen Chef des Regiments, die Königin Victoria, der Kaiser Wilhelm auf das Regiment. Der erste englische Botschaftsrat dankte. Der Militärabteil vollmächtige Majkel toastete auf den Prinzen Albrecht.

Soldat, 16. August. Von heute an bis zum 22. August hält das Grenadierregiment Königin Olga in dem Gelände zwischen den Ortsteilen Ditzingen Höfingen, Gebersheim, Heimerdingen, Schödingen und Hirschlanden ein gefechtsmäßiges Schießen mit scharfen Patronen ab.

Berlin 17. Aug. In einem Berliner Brief der „Pol. Corr.“ wird bemerkt, daß nur die Nachbereitigten es wissen könnten, ob der Kaiserbesuch in Berlin zu besonderen Unrichtigkeiten oder einer Convention geführt hätte; dagegen sei es möglich, daß im Hinblick auf gewisse Eventualitäten über den deutsch-österreichischen Bundesvertrag erläuternde Erörterungen stattgefunden hätten.

Sackung, 16. August. Weiter wollte eine hiesige Frau einen Kleiderhaken von der Stelle bewegen. Dabei bekam derselbe das Übergewicht und traf bei seinem Fall, ein zehnjähriges Kind mit solcher Wucht, daß dasselbe auf der Stelle tot liegen blieb.

Dehringen, 15. Aug. Vor 5 Jahren ist hier das Kirchengelängnis des evang. Landeskirchengelängnisses gehalten worden, das wohl noch vielen in lebhafter Erinnerung sein wird. In engerem Kreise, aber in der Hauptsache in gleicher Weise sich vollziehend, soll nun am Bartholomäusfesttag (24. Aug.) nachmittags von 2 Uhr an ein Kirchengelängnis in der hiesigen Stiftskirche gehalten werden. Es werden 10 Kirchenchöre mit ca. 360 Sängern aus den Bezirken Künzelsau, Dehringen und Weinsberg sich dabei beteiligen. Wir zweifeln nicht, daß dieses Fest in der so schön hergestellten und sich durch gute Klangwirkung auszeichnenden Stiftskirche mit ihrer trefflichen neuen Orgel mit lebhaftem Interesse aufgenommen und zahlreichen Besuch finden werde.

Osterdingen, 14. Aug. Der „Lüb. Chr.“ wird geschrieben: Wir haben hier einen Knaben in der Unterklasse (2. Schuljahr), der am 27. August 8 Jahre alt wird und beinahe das Rekrutenmaß hat, denn seine Größe beträgt 1,52 m. Der Leibumfang um die Hüfte beträgt 67 cm, das Gewicht 87 Pfund. Der Knabe ist geistig normal.

Deutsches Reich, Berlin, 16. Juli. Der preuß. Gesandte am Vatikan v. Schölzer, der sich hier besonderer Auszeichnung Seitens des Hofes zu erfreuen hatte begibt sich demnächst nach Dresden, kehrt aber vor Schluss seines Urlaubs nochmals nach Berlin zurück. — Fürst Bismarck dürfte morgen nach Friedrichsruh abreisen, um bis Weihnachten dort zu verbleiben, es sei denn, daß der Besuch des Zarea ihn veranlasse, nach Potsdam oder Berlin zu kommen. Doch steht über den Zarenbesuch überhaupt noch nichts fest.

Württemberg, Cannstatt, 15. Aug. Heute Abend zwischen

Deutsches Reich, Berlin, 16. Juli. Der preuß. Gesandte am Vatikan v. Schölzer, der sich hier besonderer Auszeichnung Seitens des Hofes zu erfreuen hatte begibt sich demnächst nach Dresden, kehrt aber vor Schluss seines Urlaubs nochmals nach Berlin zurück. — Fürst Bismarck dürfte morgen nach Friedrichsruh abreisen, um bis Weihnachten dort zu verbleiben, es sei denn, daß der Besuch des Zarea ihn veranlasse, nach Potsdam oder Berlin zu kommen. Doch steht über den Zarenbesuch überhaupt noch nichts fest.

Turn-Verein.

Heute Samstag Abend
Verammlung im Lokal.
Bericht über letzten Ganturntag in Berg, sowie das VII. Deutsche Turnfest in München.
Der Ausschuss.

Heute Freitag Abend
frische Leberwürst
bei Metzger Lauppe.
Heute Freitag Abend **frische Leberwürste**, sowie jeden Tag **frische weiße Preßwurst** bei Metzger Wader.

Cannstatter Volksfest-Lose bei **Paul Köhler.**

Achten Straßburger Münsterkäse offen und in Schachteln empfiehlt **Eugen Hech**, Urbanstraße.

Die Hälfte an einem **Wohnhaus** samt Garten, außerhalb der Stadt, fest dem Verkauf aus. Wer, sagt die Redaktion.

Unterjochtblach. Unterzeichneter verkauft eine trüchtige **Katze**, überzählig, unter 4 die Wahl. Sonnenwirt Heinrich.

5 Eimer Most, beste Qualität, verkauft **Louis Arnold.**

Das Dehndgras von 3/4 Viertel Weizen im Ramsbach u. 1/2 Wrg. Garten verpacktet. Schullehrer **Mabers Wie**, wohnhaft bei Hrn. Steinhauer Kuhle, Urbanstraße.

Sauerkraut in bekannter Güte empfiehlt **Wih. Kurz**, b. Güterbahnhof. Im **Kraufschneiden** empfiehlt sich **Dbiger.**

Das Dehndgras von 9 Viertel Weizen bei der Teufelsmühle verkauft **Lauppe, Witwe.**

Gesucht wird ein **Mädchen**, welches gut bürgerlich kochen kann und sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, bei hohem Lohn auf 1. September. Gute Zeugnisse erforderlich. Näheres bei der Redaktion dieses Blattes.

Flüderhausen. 9. ächten **Montag** ist in hiesiger Ziegelei **rote Ware** und am **Dienstag frischgebraunter Kalk** zu haben. **Mertle, Ziegler.**

Den Herren Ortsvorstehern gehen mit nächster Post die **Lotterielose** zu. Den Mitgliedern des landwirtschaftlichen Vereins ist je 1 Freilos auszufolgen. Für den Verschluß der Lose wird auf 12 Lose ein Freilos gewährt. Bescheinigungen für den Empfang der Lose wollen alsbald eingekendet werden. Den 16. August 1889. Sekretär **Noth.**

Tricot-Tailen, -Kleidchen, -Knabenanzüge empfehle in den neuesten Fassonen und Stoffen, in großartiger Auswahl, zu äußerst billigen Preisen. **Carl Kraiss neue Strasse.**

Essig- & Senf-Fabrik v. G. Schmiedel in Cannstatt empfiehlt **speziell präparierten Ginmach-Essig**, das Liter zu 30 S. Dieselbe Qualität, welche die englischen mixed pickles so wohlschmeckend und unbedingt haltbar macht und in ihren konservierenden, die Früchte hart machenden, sowie aromatisierenden Eigenschaften unerreicht dasthet. **Tafel-Senf und Gewürz-Senf, Engl. gelb. Senf, Kräuter-Senf, Sardellen-Senf, Tomaten-Senf, In Schorndorf zu haben bei Carl Schäfer, Konditor.**

Boonekamp of Maag-Bitter bekannt unter der Devise: „Cocidit qui non servat“ von **H. UNDERBERG-ALBRECHT**, Kaiserl., Königl., Prinzl., Fürstl. Hof-Lieferant in **RHEINBERG am Niederrhein**. Erfinder und alleiniger Destillateur. Warnung vor Flaschen ohne mein Siegel und ohne die Firma. **Empfehlenswert für jede Familie.** Anmerkung. Um sich vor den vielen Nachahmungen zu sichern, bitte ich sowohl beim Ausschank als im Flaschenkauf ausdrücklich „Boonekamp von H. Underberg-Albrecht“ zu fordern und genau auf das Flaschensiegel und Etiquette zu achten. Sollte trotzdem der Versuch gemacht werden, das Publikum durch Imitationen zu täuschen, so bitte ich, mir hiervon sofort Kenntnis zu geben, und werde ich unverzüglich das Notwendige zur Unterdrückung gesetzwidriger Nachahmungen veranlassen.

Einladung. Samstag den 17. August, abends 8 Uhr wird im „Walzhorn-Jaak“ eine weitere Verammlung der hiesigen Milchkonjumenten abgehalten, wozu jedermann, der sich für die Sache interessiert, höflichst eingeladen ist. Tagesordnung: Vorschläge zur Beschaffung guter und reeller Milch zum alten Preise. **Die Commission.**

Eine Wohnung an der Hauptstraße mit 3 ineinandergehenden Zimmern, sowie eine kleinere Wohnung hat auf Martini zu vermieten. **Carl Obermüller.**

Alte Kartoffel zum Füttern hat noch zu verkaufen. Wer, sagt die Redaktion. **Schaffhub** Eine starke mit Milch, Korbblech, hat zu verkaufen **G. Schick** beim Feuersee. **Gottesdienste der Wesleyanischen Methodisten-Gemeinde.** Am Sonntag den 18. August, Morg. 9 Uhr Herr Pred. Groß. Abends 7 1/2 Uhr Herr Pred. Ekert. Mittwoch 8 Uhr Herr Pred. Ekert.

Ein schön möbliertes Zimmer für einen Herrn, heizbar, hat zu vermieten. Wer, sagt die Redaktion.

Geflügel-Verein.

Sonntag, nachmittags 3 Uhr **Verammlung** bei Böhringer in der Hauptstraße, sämtliche Mitglieder werden dringend ersucht, zu erscheinen. **Der Ausschuss.**

Schorndorf. Cravatten, Kragen, Manschetten in Gummi und Leinen, **Manschettenknöpfe und Cravattennadeln, Corsetten, Schürzen aller Art, Kleiderbesatzartikel** empfiehlt in großer Auswahl und zu billigen Preisen. **Heinrich Maier** gegenüber der Tabakfabrik.

Sämtliche betr. Schilfinge erlauben sich, dem verehrten Gewerbeverein, sowie dessen Herrn Vorstand, für die Reise-Entschädigung nach Stuttgart und sonstige freundliche Bemühungen ihren besten **Dank** auszusprechen.

9 Tage. **Norddeutscher Lloyd** Mit den neuen Schnelldampfern des **Norddeutschen Lloyd** kann man die Reise von **Bremen nach Amerika** in **9 Tagen** machen. Ferner fahren Dampfer des **Norddeutschen Lloyd** von **Bremen** nach **Ostasien**, **Australien**, **Südamerika**.

Näheres bei dem General-Agenten **Johs. Rominger**, Stuttgart, oder dessen Agenten: **Carl Veil**, Schorndorf. **Heizr. Aug. Bilfinger**, Wetzheim. **B. Bilfinger**, Vörsch. **Rud. Borst** z. Pfing. Göppingen. **Friedr. Häcker**, Gmünd. **Iman. Scheffel**, Waiblingen.

Gottesdienste. Evangelische Kirche: Am 9. S. n. Trin. (18. Aug.) 1889 Vorm. 9 Uhr Predigt Herr Dekan Finck. Nachm. 1 Uhr Christenlehre (Söhne) Herr Helfer Gros. **Katholische Kirche:** Nachm. 2 1/2 Uhr Bibelstunde Herr Helfer Gros. Herr Kaplan **Baumann**.

Der Abdruck anderer Originalliste ist nur mit Quellenangabe gestattet. Webstern gedruckt und verteilt von S. Mäster. G. W. Magerische Buchdruckerei, Schorndorf.